

## Makellose Brillanz bei Begegnung mit Mozart

**Reuthinquantett nimmt das Auditorium beim Auftritt im Kloster Stühlingen mit in eine musikalisch galante Epoche.**



Petra Roderburg-Eimann (Blockflöte), Kaoru Minamiguchi (Violine), Ursula Staenglin (Akkordeon) und Peter Falk (Kontrabass) spielten ein galantes Konzert rund um den 20-jährigen Mozart. Foto: Andreas Mahler

STÜHLINGEN. Im Kloster in Stühlingen gastierte mit dem Reuthinquantett aus Wildberg im Schwarzwald ein Ensemble für Blockflöte, Violine, Akkordeon und Kontrabass. "Begegnungen mit Mozart" hieß der programmatische Titel. Bruder Jürgen führte in bewährter Manier in das Konzert ein.

Vier Kirchensonaten von Wolfgang Amadeus Mozart aus dem Jahr 1776 wurden fünf Komponisten, die zumeist eine Generation älter als das Wunderkind der deutschen Musik waren, gegenübergestellt. Der strenge Vater Leopold reiste mit seinem Sohn Wolfgang schon im jungen Alter durch Europa in die musikalischen Zentren. Auf diesen Touren wurde Mozart nicht nur als frühreifes Musiktalent präsentiert, sondern er lernte andere Komponisten mit ihrer musikalischen Sprache kennen.

Bruder Jürgen sprach von der damaligen galanten Epoche, die von den strengen Formen des

Barocks in den subjektiveren Ausdruck der späteren Klassik hinüberführte. Das Reuthinuartett stellte mit Stücken von Carl Friedrich Abel, Carl Friedrich E. Bach, Tommaso Giordani, Niccolo Jomelli und Carl Josef Toeschi diese Übergangszeit vor. Das waren alles Komponisten, die den damaligen Hörern durch Klarheit und Deutlichkeit einen Genuss bereiteten, der ohne spezielles Wissen auskam. Diese Transparenz habe Mozart mit seiner unglaublichen musikalischen Auffassungsgabe aufgenommen, so Bruder Jürgen. Ohne diese Vorbilder mit ihren klaren Strukturen wäre Mozart nicht das geworden, was er für uns heute bedeutet. Das Publikum bekam ein Hörbild von dieser Epoche mit einer ungewöhnlichen Besetzung.

Ursula Staenglin ersetzt mit ihrem Akkordeon die Orgel und hält die Stimmenvielfalt zusammen. Peter Falk spielt den Kontrabass anstelle des Cellos und sorgt für einen tiefen, warmen Farbenklang. Petra Roderburg-Eimann führt die Stimme an der Altblockflöte warm und einnehmend, an der Sopranblockflöte strahlend und hell. Kaoru Minamiguchi rundet das Klangbild an der Violine klassisch ab. Das Ensemble, dessen Mitglieder alle an der Musikschule Wildberg unterrichten, spielte makellos. Die nicht alltägliche Zusammensetzung der Klangfarben wirkte plastisch und förderte die musikalische Aufmerksamkeit.

Vor allem in den vier Allegros der Kirchensonaten von Mozarts Hand wurde die prägnante Deutlichkeit hörbar. Der Einblick in diese musikalisch galante Epoche erhielt großen Beifall.

Autor: Andreas Mahler

---

WEITERE ARTIKEL: STÜHLINGEN

---

## **Sportplatz standesgemäß eingeweiht**

FC Hau daneben Blumegg legt Spielfeld in Eigenregie an / Bauwagenteam holt sich den Sieg des Turniers. **MEHR**

## **Stühlinger Sportschützen suchen Besten**

An sechs Schießtagen dürfen sich Firmen, Familien und Einzelschützen beweisen. **MEHR**

## **Konzept findet in Italien Beachtung**

Alemannenschule Wutöschingen knüpft bei "Fiera Didacta Firenze" Kontakte bis ins Ministerium. **MEHR**